



Tischvorlage		Vorlage-Nr.:	
Federführende Dienststelle:	Kulturbetrieb	Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	02.09.2021
		Verfasser:	E 49/S
Zuschussangelegenheiten			
Vergabe der Fördermittel für das Jahr 2021 (Kulturarbeit außerhalb städtischer Einrichtungen) Corona-KAStE hier: Festival „WIEDER LAUT“			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
02.09.2021	Betriebsausschuss Kultur und Theater	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater beschließt eine finanzielle Förderung für das Festival „WIEDER LAUT“ für das Jahr 2021 in Höhe von 45.100,00 € im Rahmen der Corona-KAStE (Kulturarbeit außerhalb städtischer Institutionen und Einrichtungen).

In Vertretung

Susanne Schwier
Beigeordnete

Erläuterungen:

Wie dem beigefügten Konzept zu entnehmen ist, soll nach der Veröffentlichung der CD ein Festival mit dem Gedanken des Neustarts verbunden werden.

Es handelt sich hierbei um eine Indoor-Veranstaltung mit dem Titel „WIEDER LAUT“.

Eine ausführliche Beschreibung des Projektes sowie die Kostenkalkulation sind dem Konzept zu entnehmen.

Die Kalkulation geht von folgenden Summen aus:

50.100,00 € Kosten der Rahmenorganisation

51.000,00 € Kosten bei den jeweiligen locations

101.100,00 € Summe

Der Förderbedarf wird mit knapp 45.100,00 € angegeben.

Es wird eine Corona-KAStE in Höhe von 45.100 € vorgeschlagen.

Anlage/n:

Antrag

Konzept (inkl. Kostenkalkulation)

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung

Kulturbetrieb der Stadt Aachen

Kulturservice

Mozartstraße 2-10

52058 Aachen

Betr.:

Bezug:

1. Antragsteller	
Name / Bezeichnung:	Georg Rouette
Anschrift:	Straße / PLZ / Ort Kohlweg 23 52072 Aachen
Auskunft erteilt:	Name / Tel. (Durchwahl) Georg Rouette 0176/23594117
Bankverbindung	Konto-Nr. DE5839050000000319640 Bankleitzahl AACSD33XXX Sparkasse Aachen Bank Konto des Musikbunker Aachen e.V.
2. Maßnahme	
Bezeichnung / angesprochener Zuwendungsbereich	WIEDER LAUT
Durchführungszeitraum	von November 2021 bis
3. Gesamtkosten	
Lt. beil. Finanzierungsplan in Euro	101.100 € Kosten
Beantragte Zuwendung	45.100 €

4. Finanzierungsplan

Ergänzend zu den u.a. Zahlen ist die Anlage „Finanzierungsplan“ vollständig ausgefüllt beizufügen.

4.1. Gesamtkosten	101.100 € Kosten
4.2. Eigenanteil	56.000€
4.3. Leistungen Dritter (ohne öffentliche Förderung)	0 €
4.4. Beantragte / bewilligte öffentliche Förderung (ohne Nr. 4.5) durch	0 €
4.5. Beantragte Zuwendung (Nr. 3, 5)	45.100 €

5. Beantragte Förderung

Zuwendungsbereich	Zuweisung €	Darlehen €	Schuldendiensthilfen €	v.H.d. Gesamtkosten €
Personal+Technik Event	13.600€			27,15
Layout Werbung	2.500€			4,99
Druck Materialien	3.000€			5,99
Werbeetat	7.500€			14,97
Orgakosten	4.000€			7,98
Unterstützung Bands	19.500€			38,92
Summe	50.100€			100

6. Begründung

6.1. zur Notwendigkeit der Maßnahme (u.a. Raumbedarf, Standort, Konzeption, Ziel, Zusammenhang mit anderen Maßnahmen, Maßnahmen desselben Aufgabenbereichs in vorhergehenden oder folgenden Jahren, alternative Möglichkeiten, Nutzen, Beschreibung der künstlerischen Arbeit und der Zusammenarbeit mit anderen freien und institutionalisierten Kultureinrichtungen)

Siehe Anlage

6.2. zur Notwendigkeit der Förderung und zur Finanzierung (u.a. Eigenmittel, Förderhöhe, alternative Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten)

Siehe Anlage

7. Finanzwirtschaftliche Auswirkungen

(Darstellung der angestrebten Auslastung bzw. des Kostendeckungsgrades, Tragbarkeit der Folgekosten für den Antragsteller, Finanzlage des Antragstellers usw.)

Siehe Anlage

8. Erklärungen

Der Antragsteller erklärt, dass

die in diesem Antrag (einschl. Antragsanlagen) gemachten Angaben vollständig und richtig sind.

9. Anlagen

- A) Projektbeschreibung
- B) Pressebericht Ohne uns ist Oche still

Ort, Datum

(Rechtsverbindliche Unterschrift)

Projekt: WIEDER LAUT!

Projektidee:

Im Spätherbst 2020 hatte Georg Rouette, Sänger bei der bekannten Aachener Band „Quicksteps“ die Idee, eine Soli-CD als Sampler mit verschiedenen Aachener Bands und Musikern herauszubringen, um die durch die Pandemie gebeutelte Musikszene der Stadt Aachen auf diesem Weg zu unterstützen.

Mit Hilfe vieler Unterstützer*innen und Fördermitteln der Stadt Aachen entstand die CD „Ohne uns ist Oche still“ mit 18 beteiligten Bands. Sie wurde rechtzeitig vor Weihnachten fertig und aufgrund des geschlossenen Einzelhandels bis jetzt hauptsächlich online vertrieben.

Von Anfang an gab es den Plan, dass die beteiligten Bands nach dem Lockdown der Kulturszene ein großes Abschlusskonzert bzw. Festival geben sollten. Es stand die Hoffnung im Raum, dass dafür ebenfalls Mittel aus dem Kulturetat der Stadt Aachen genutzt werden können.

Während der Planungen zum Festival zeigte sich immer deutlicher, dass eine große Veranstaltung an einer festen Location keine zielführende Idee war.

Im weiteren Planungsprozess und unter Beobachtung der pandemiebedingten Entwicklungen entstand der Plan, das Festival dezentral und entzerrt stattfinden zu lassen, so dass auch die stark angeschlagene Club- und Veranstaltungsszene der Stadt einen Nutzen daraus ziehen sollte.

Statt alle 18 Bands hintereinander an einem Ort auftreten zu lassen, sollen an mehreren Terminen in verschiedenen Locations der Stadt mit größeren und kleineren Bühnen diverse Konzerte stattfinden. Darüber hinaus soll auch Künstlern, die es nicht auf die CD geschafft haben, die Möglichkeit eingeräumt werden, an den Veranstaltungen teilzunehmen.

Das interessierte Publikum kann so unterschiedliche Events und Locations erleben. Die kulturnahen Branchen, wie Veranstaltungstechniker und Technik-Ausstatter, genau wie die Wirte und Clubbetreiber können so ebenfalls von diesem Neustart profitieren.

Kultur findet dort statt wo Menschen sich aufhalten. Aktuelle repräsentative Umfragen besagen, dass sich die meisten Menschen nun wieder auf den Besuch ihres Stammlokals freuen. Größeren Konzertevents oder Bühnenshows stehen viele noch kritisch gegenüber.

Daher wollen wir die Kultur in die Kneipen holen. In familiärem Rahmen, nah an den Bürger*innen.

Jahrzehntelang war Aachen ein Ort der kleinen Musikkneipen und -clubs. Wir wollen einen Anstoß geben, dass dies wieder so wird. Ein urbanes Lebensgefühl entwickelt sich durch die Verknüpfung von Wirtschaft und Kultur, von Alltag und Event. Dies kann WIEDER LAUT leisten.

Die Umsetzung:

In ca. 15 Kneipen, Restaurants und Clubs in Aachen finden im Spätherbst in einem Zeitraum von 2 Wochen kleine Konzerte mit ca. 30 lokalen Künstler*innen statt. Von Aachenern für Aachener!

Die auftretenden Bands reichen vom Singer-Songwriter-Duo bis zur 10-köpfigen Rockband. Die Locations suchen sich in Abstimmung mit uns und den Künstler*innen die passende Kooperation aus.

Wir als Projektverantwortliche sehen uns dabei als Helfer zur Selbsthilfe. Von der durch die Stadt Aachen gewährten Förderung organisieren wir das Gesamtevent, sorgen für das nötige Marketing und unterstützen die Locations bei Bedarf mit adäquater Ton- und Lichttechnik.

Die direkte finanzielle Unterstützung bei den Konzerten basiert auf der Finanzierung eines Sockelbetrags zur Bezahlung der Interpret*innen. Diese grundlegende Bezahlung orientiert sich an der Bandgröße, nicht am Bekanntheitsgrad. So werden im Rahmen der Förderung alle gleichbehandelt und die Betreiber*innen der Auftrittsorte können entscheiden, wie sie eine eventuelle Aufstockung der Gage finanzieren. So können unbekanntere Musiker*innen bereits von dem Sockelbetrag vollständig bezahlt werden und auch eine kleinere Location kann endlich wieder Livemusik anbieten. Bekanntere Bands werden eher in größeren Locations auftreten, die mit Hilfe des Sockelbetrags nach den finanziell schwierigen Zeiten eine Unterstützung zur Umsetzung des Konzerts erhalten.

Anzahl Musiker	Unterstützung
1	200 €
2	350 €
3	500 €
4	650 €
5	750 €
Ab 6	800 €

Erste Vorgespräche mit den in Frage kommenden Auftrittsorten und möglichen Bands haben bereits erfolgreich stattgefunden. Eine erste, nicht finale Planung hat folgenden Ausstattungsstand der vorhandenen Technik ermittelt. Dort wo es nötig ist, werden wir bei der technischen Ausstattung unterstützen.

Angefragte Locations	vorhandene Technik
Kingz Corner	Erweiterung nötig
Leyla Kulturkeller, Südstr.	Keine Ausstattung
Dumont	gut ausgestattet
Voltaire	Keine Ausstattung
Musikbunker	gut ausgestattet
Franz	gut ausgestattet
LolaParoli	Keine Ausstattung
Domkeller	gut ausgestattet
Raststätte	Erweiterung nötig
Tuchfabrik Soers	Erweiterung nötig
Kukuk	Erweiterung nötig
Kiez Kini	Erweiterung nötig
Kappertz Hölle	Erweiterung nötig
Hotel Europa	Erweiterung nötig
Bar Cantona	Erweiterung nötig
Wild Rover	Erweiterung nötig
Kur-Parkterrassen	Erweiterung nötig

Finanzierung:

Die Finanzierung basiert auf zwei Säulen. Die Initiative „Ohne uns ist Oche still“ organisiert den Rahmen des Festivals „WIEDER LAUT“, vermittelt Locations, Technik sowie Bands und ist die Schnittstelle für alle Beteiligten. Auch das Gesamtmarketing wird durch uns organisiert. Die einzelnen Veranstaltungen, welche gemeinsam das Festival bilden, werden jedoch durch die jeweiligen Locations durchgeführt. D.h. die Initiative organisiert den Rahmen, in dem ein Neustart der Aachener Musikszene möglich werden soll. Die einzelnen Locations erhalten technische und finanzielle Unterstützung und können sich im Kontext des Gesamtmarketings beteiligen.

Dies bedeutet, dass die einzelnen Locations eine Anschubfinanzierung erhalten und das eigene Konzert selbstständig durchführen. Auch die Einnahmen vor Ort fließen nicht an die Initiative zurück, sondern verbleiben vor Ort. Die Initiative selbst hat keine eigenen Einnahmen aus dem Festival. Als Eigenkapital können wir lediglich auf die Hälfte der Einnahmen der CD „Ohne uns ist Oche still“ zurückgreifen, die für das Festival angespart wurden (und werden). Diese fließen 1:1 in das Projekt. Wir planen hier mit einer Eigenleistung von ca. 5.000€. Bei den jeweiligen Locations gehen wir von Durchschnittskosten von je 3.000€ (17 x 3.000€ = 51.000€) aus, die selbst finanziert werden. Die Kosten der Rahmenorganisation betragen 50.100 €. Insgesamt entstehen also Kosten von 101.100 €,

Anzahl	Location	Personal	Technik	Summe
17	pro Stück im Schnitt	600,00 €	200,00 €	13.600,00 €
	Kalkulation Werbung und Orga			
	Posten			Kosten
	Layout			2.500,00 €
	Druck + Verteiler			3.000,00 €
	Anzeigen			7.500,00 €
	Orga			4.000,00 €
		Zwischensumme		17.000,00 €
		Summe Technik, Werbung, Orga		30.600,00 €
	Unterstützung Bands			
Anzahl	Band	Kosten		Summe
30	Bezahlung pro Band im Schnitt	650,00 €		19.500,00 €
Zwischensumme Rahmenorganisation netto				50.100,00 €

durchschnittliche Zusatzkosten der Einzelevents (Orga, Personal, Technik, Bandbetreuung, usw.)				
17	Locations siehe Liste	2.000 €	1.000 €	51.000 €

	Gesamtkosten netto			101.100 €
	Eigenanteil CD-Verkauf			5.000 €
	Eigenanteil Locations			51.000 €
Offene Summe				45.100 €

Anmerkung: über 90% der Summe geht an Künstler, Techniker, Technikvermieter

von denen 56.000€ durch Eigenmittel aufgebracht werden:

Bands:

Wir planen lokalen Bands auf diesem Weg die Möglichkeit zu geben, wieder aus dem „Corona-Winter“ herauszukommen und aufzutreten. Der geplante Kern der Bands sind die Teilnehmer der bereits veröffentlichten CD „Ohne uns ist Oche still“. Darüber hinaus möchten wir aber auch Bands die Möglichkeit der Teilnahme eröffnen, die bei der CD nicht mitmachen konnten. Schon für die CD gab es mehr Anfragen, als aus Kapazitätsgründen auf die CD gepasst haben. Wir haben also bereits jetzt weitere interessierte Bands, die auf eine Auftrittsmöglichkeit warten. Zusätzlich erwarten wir weitere Bands sobald die Detailplanungen voranschreiten können und wir in der Öffentlichkeit mit der Werbung beginnen können.

Bereits auf der CD veröffentlicht und für das Festival geplant: The Quicksteps, Lagerfreuer Trio, MODUS, WurstClub, Chris Brid & samYra, Peladinho, Grundrauschen, Vera Cruz Experience, The Lost Tapes, Bloddstrings, Boon Goon, The Dial-Ups, Nic Knatterton, KingzCorner Allstars, Bokoya, Stevenhill85, Schlagsaiten Quantett, TONli

Fazit:

Die Corona Pandemie hat die gesamte Kulturszene hart getroffen. Im Bereich der Livemusikszene kam es zu einem völligen Stillstand. Dies hat nicht nur die Künstlerinnen und Künstler getroffen, sondern auch die gesamte Eventbranche und die Locations.

Das Projekt „WIEDER LAUT“ soll eine Initialzündung darstellen und mit einem großen Event die Livemusik wieder auf die Bühne bringen. Dies soll nicht nur finanziell, sondern auch psychologisch die gesamte Szene voranbringen, Mut machen und die Menschen in der Breite erreichen. Die konkrete Umsetzung hängt stark von der aktuellen Entwicklung der Inzidenzzahlen und der jeweils aktuellen Corona Schutzverordnung zusammen. Ziel ist aktuell das Festival im Spätherbst durchzuführen. Im Falle eines positiven Förderungsbeschlusses kann umgehend mit den nächsten Planungsschritten begonnen werden um das Festival erfolgreich umzusetzen.

Bei Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung

Organisationsteam:

- Georg Rouette (Quicksteps): Idee und Organisation
- Mathias Dopatka: Organisation
- Lars Templin (Musikbunker Aachen): Organisation und Finanzen
- Ramon Creutzer (Umbu-Records): technische Planung
- Marco Sievert (eventac): technische Planung
- Mario Turlaux: Grafik und Design